



Postanschrift: Stadt Leipzig, 04092 Leipzig

gegen Empfangsbekanntnis

Dombert Rechtsanwälte
Herrn Dr. Hentschke
Postfach 60 05 03
14405 Potsdam

Amt für Umweltschutz

Prager Straße 118-136, Technisches Rathaus,
04317 Leipzig
Postanschrift:
Stadt Leipzig, OE 36, 04092 Leipzig

Immissionsschutzbehörde

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Telefon/Telefax	E-Mail	Datum
470/14 HE01 pb D3/2452	36.00-36.11.02/01- LS-0476-16-02/13-W Auskunft erteilt: Herr Zerreich	123-1656/ 123-1695	umweltschutz@leipzig.de; alexander.zerreich@leipzig.de	03.02.2015

Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG);

Neue Halberg- Guss GmbH, Merseburger Straße 204 in 04178 Leipzig; Genehmigung nach § 16 BImSchG vom 09.10.2014: Errichtung und Betrieb von Chargierinnen an den Netzfrequenz-Schmelzöfen mit angepassten Absaughauben und angeschlossener Trockenfilteranlage

Ihr Widerspruch vom 07.11.2014

Sehr geehrter Herr Dr. Hentschke,

auf Ihren für Ihre Mandantin, die Neue Halberg-Guss GmbH am Standort Merseburger Straße 204 in 04178 Leipzig, eingelegten Widerspruch vom 07.11.2014 erlässt die Stadt Leipzig folgenden Abhilfebescheid:

I. Entscheidung

1. Die Nebenbestimmung 5.19 auf Seite 11 des Bescheides der Stadt Leipzig vom 09.10.2014, Az.: 36.00-36.11.02/01-LS-0476-16-02/13 wird aufgehoben.
2. Die Stadt Leipzig trägt die Kosten des Widerspruchsverfahrens.
3. Für diesen Abhilfebescheid werden keine Kosten erhoben.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 07.11.2014 legten Sie fristgerecht im Auftrag Ihrer Mandantin, der Neue Halberg-Guss GmbH am Standort Merseburger Straße 204 in 04178 Leipzig, gegen den Bescheid der Stadt Leipzig vom 09.10.2014, Az. 36.00-36.11.02/01-LS-0476-16-02/13 Widerspruch ein und begründeten diesen mit Telefax vom 16.01.2015.



Gemäß §§ 72 und 68 VwGO hilft die Erlassbehörde dem Widerspruch gegen einen Verwaltungsakt ab, wenn dieser rechtswidrig oder unzumutbar ist. Nach nochmaliger Prüfung des Sachverhaltes erweist sich die angegriffene Nebenbestimmung 5.19 als unzumutbar. Ihrem Widerspruch vom 07.11.2014 war somit abzuwehren.

Die Entscheidung hinsichtlich der Erstattung der im Widerspruchsverfahren entstandenen notwendigen Aufwendungen (Ziffer 2 des Tenors) basiert auf § 72 Verwaltungsgerichtsordnung VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 8. Juli 2014 (BGBl. I S. 890) i. V. m. § 80 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Die Kostenentscheidung (Ziffer 3 des Tenors) basiert auf § 11 Abs. 3 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 144).

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei dem Verwaltungsgericht Leipzig in 04179 Leipzig, Rathenaustraße 40, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundenbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts, Klage erhoben werden. Die Klage kann auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Justiz und Europa über den elektronischen Rechtsverkehr in Sachsen (SächsERVerkVO) vom 06. Juli 2010 (SächsGVBl. S. 190 in der jeweils geltenden Fassung).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Jaeger
Sachgebietsleiterin
Immissionsschutzbehörde



03.02.2015